

«Egli von schellenberg¹ ritter gesessen zem syfridsperg»²
und Heinrich Truchsess Ritter, gesessen zu Diessenhofen erklären, dass
sie im Namen und anstatt «des vesten hainrichs selgen von
schellenberg³ elicher kinde ännlis und elslins» als deren
Vögte und Träger dem Paulus Ringgen, Bürger zu Leutkirch die Ach-
mühle unterm Rotan⁴ gelegen sowie die Fischerei von der Ostrach bis in
den Mandelbach halb, was nach Hohentann⁵ gehört hat, Lehen vom
Kloster zu Kempten für 100 Pfund Haller verkauft. Das Lehen ist von
ihnen aufgegeben und der Abt des Klosters, Friedrich von Laubenberg⁶
bestätigt seine neue Verleihung als Frauen- und Mannlehen.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 519 Kloster Weingarten
 Amt Ausnang n. 400. — Pergament 24,3 cm lang × 31,5, keine Plica. — Fisch
 als Initiale über 20 Zeilen am Kopf geschachter Schild. Siegel: 1. (Abt Friedrich)
 oval, Rand fehlt beiderseits 5,5 cm lang × mindestens 3,6, gelb, thronende
 Gestalt unter Baldachin. — 2. (Egli von Schellenberg) rund, 2,5 cm, gelbgrau,
 am Streifen beschädigt, teilweise zerdrückt, Ovalschild mit zwei Querbalken,
 Umschrift: EGELO . FI DESCHELLENBER — 3. (Heinrich Truchsess) kleiner
 Rest hängt an Pergamentstreifen. Rückseite: «Achmülly» (16. Jahrh.); «fischentz»
 (16. Jahrh.); «kouffbrieff vmb die Achmüli zum Roten — f. 21. Anno 1414»
 (17. Jahrh.); «No. 3 Aussnanger Ambt» (17. Jahrh.); «400» (blau, modern).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch
 d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 69 (ohne Nennung Eglis von
 Schellenberg) nach Württembg. Vierteljahreshefte 1898 S. 351.

- 1 Eglolf IV. von Schellenberg-Seifriedsberg, Sohn Eglolfs III.
- 2 Seifriedsberg, Burg und Herrschaft, w. von Augsburg, um Ziemets-
 hausen, LK Krumbach, Schwaben B.
- 3 Heinrich VI. von Schellenberg-Hohentann-Wagegg.
- 4 Rotis bei Hofz, onö. von Leutkirch BW.
- 5 Hohentann, Gde. Mußmannshofen, LK Kempten B.
- 6 Laubenberg, Gde. Grünenbach, LK Lindau.